



**Seniorenwohnen an der Königstraße  
Vorplanung zur Präsentation  
Ausschuß für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim**

17.Sept. 2015\_AH

**WOHNSTIFT  
BEETHOVEN**

*Die 1. Klasse für Senioren*

**MOLL ARCHITEKTUR BONN**  
*Entwicklung & Steuerung*

Fasanenweg 21 53127 Bonn  
Telefon 02 28 - 9 61 01 88 - 0 Telefax 02 28 - 9 61 01 88 - 9  
kontakt@moll-architektur.de www.moll-architektur.de

**Nicht der Mensch hat am meisten gelebt,  
welcher die höchsten Jahre zählt,  
sondern der, welcher sein Leben am  
meisten empfunden hat.**  
*Jean-Jacques Rousseau*



---

Seniorenwohnen an der Königstraße  
Vorplanung



17. Sept. 2015



**MOLL ARCHITEKTUR BONN**  
*Entwicklung & Steuerung*

## Aufgabenstellung und Ausgangssituation



Das Wohnstift Beethoven sucht nach Optionen für eine Erweiterung der stationären Pflegeplätze. Eine mögliche Erweiterung soll fußläufig für Angehörige vom Wohnstift Beethoven erreicht werden.

In verschiedenen Untersuchungen wurde u.a. das Grundstück an der Königsstraße in Bornheim bearbeitet, welches derzeit noch das ev. Gemeindezentrum beherbergt. Da das Gemeindezentrum nun nicht mehr benötigt wird besteht die Möglichkeit das Grundstück anderweitig zu beplanen.

Die Vorplanung berücksichtigt vor allem die Nord-Süd-Ausrichtung, sowie die Abstandsflächen der naheliegenden Grundstücke zu beachten.

Seniorenwohnen an der Königsstraße  
Vorplanung



17. Sept. 2015



MOLL ARCHITEKTUR BONN  
*Entwicklung & Steuerung*

»Städtebauliche  
Bestandssituation«

Das betrachtete Grundstück  
befindet sich momentan im  
Bereich einer kirchlichen Son-  
dernutzung.

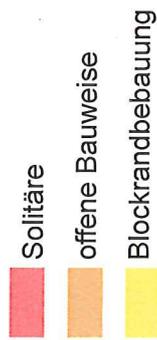
Im Zuge der Änderung des Flä-  
chenutzungsplanes im Dez.  
2013 wurde es als Mischgebiet  
ausgewiesen.



## »Städtebauliche Grundstruktur«

Betrachtet man die das Grundstück umgebenden Straßenzüge, so wird erkenntlich, das das Grundstück die Grenze dreier Bereiche bildet. Von der Einkaufsmeile Bornheims zeigt sich eine geschlossene Blockrandbebauung, während sich die Struktur nach Osten hin auflöst und kleinteiliger wird.

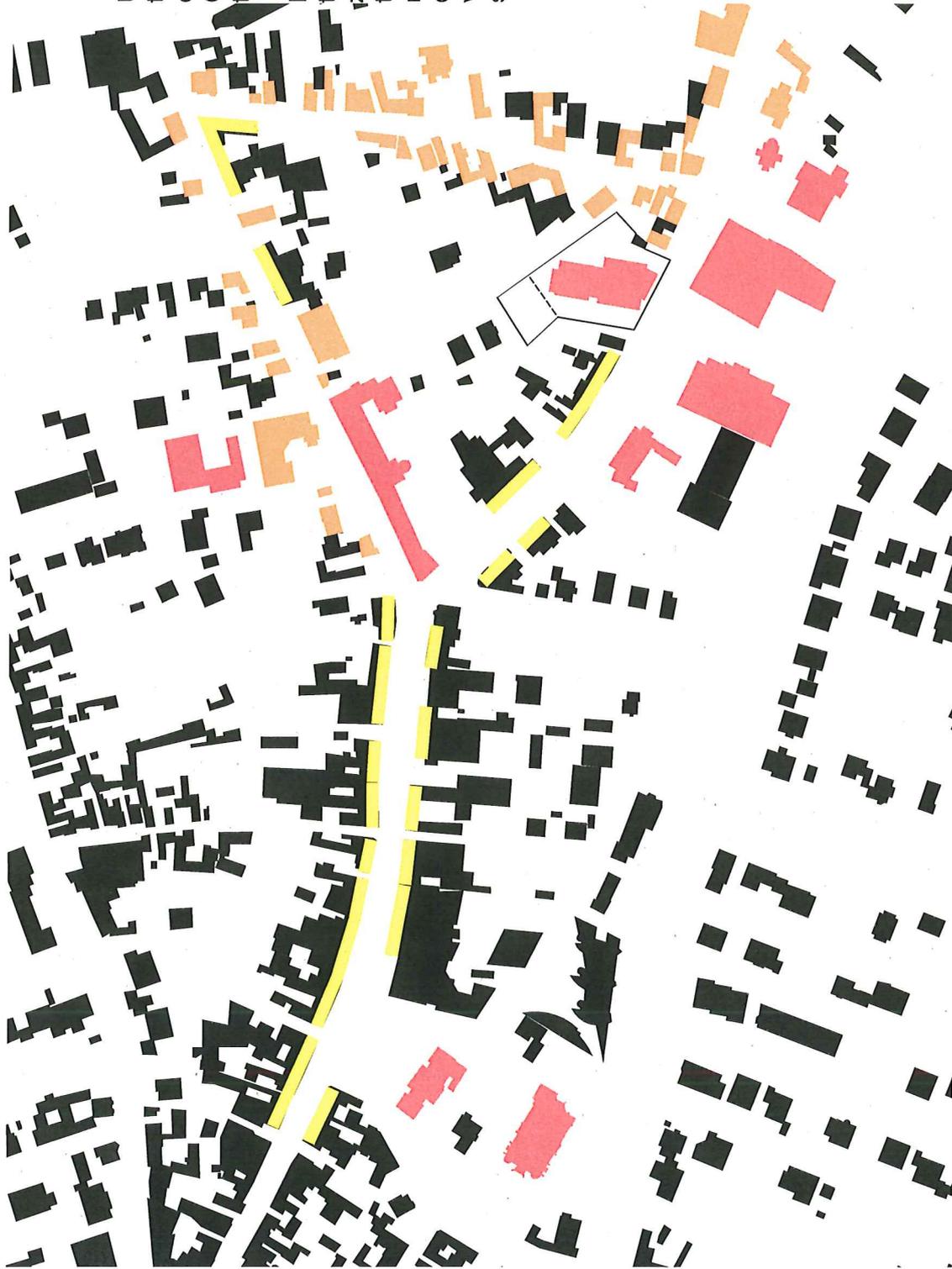
Dieser Übergang ist ebenso im Bereich der Secundastraße zu finden, wo er durch das ehemalige Kloster getragen wird. Dieses definiert die südliche Raumkante, während sich die Bebauungsstruktur am nördlichen Straßenrand auflöst. An der Königstraße ist dieser Übergang bisher unterbrochen.



## »Vervollständigung der städtebaulichen Grundstruktur«

Um die städtebauliche Struktur zu vervollständigen wird ein weiterer Solitär auf dem Grundstück des Gemeindezentrums platziert.

Das Gebäude hat eine vermittelnde Aufgabe zwischen den drei aufeinander treffenden Bebauungsstrukturen. Gleichso wird die Struktur der vorhandenen Solitäre vervollständigt und räumlich geschlossen.



- Solitäre
- offene Bauweise
- Blockrandbebauung



## Lageplan »Einzelhäuser«



- Grundstücksfläche  
gesamt 2.447m<sup>2</sup>

- überbaute Fläche 880m<sup>2</sup>

- GRZ 0,36

- GFZ 1,2

- BGF 3.226m<sup>2</sup>

- IST 18 Stellplätze

- SOLL gemäß Vorgaben  
Stadtverwaltung 11 Stellplätze

- Anlieferung über nördl. Trep-  
penhaus

- 58 BewohnerInnen

- Gartenfläche 700m<sup>2</sup>

- 3 Vollgeschosse + Staffelfe-  
schoss

Seniorenwohnen an der Königstraße  
Vorplanung



17. Sept. 2015



MOLL ARCHITEKTUR BONN  
Entwicklung & Steuerung

**Nutzung »Einzelhäuser«**



Stationäre Wohneinheiten  
58 Bewohnerinnen &  
Bewohner

- BGF =	EG	880m <sup>2</sup>
	1. OG	880m <sup>2</sup>
	2. OG	880m <sup>2</sup>
	SG	586m <sup>2</sup>
	=	3.226m <sup>2</sup>

- 3 Vollgeschosse  
+ Staffelfgeschoss
- Wäscherei im UG

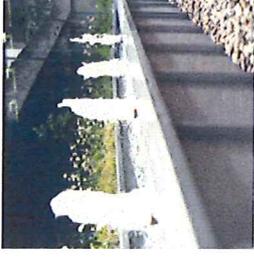


EG

Bewohnerzimmer



zugehörige  
Grünflächen



Erschließung



Dienstplatz  
Nebenträume

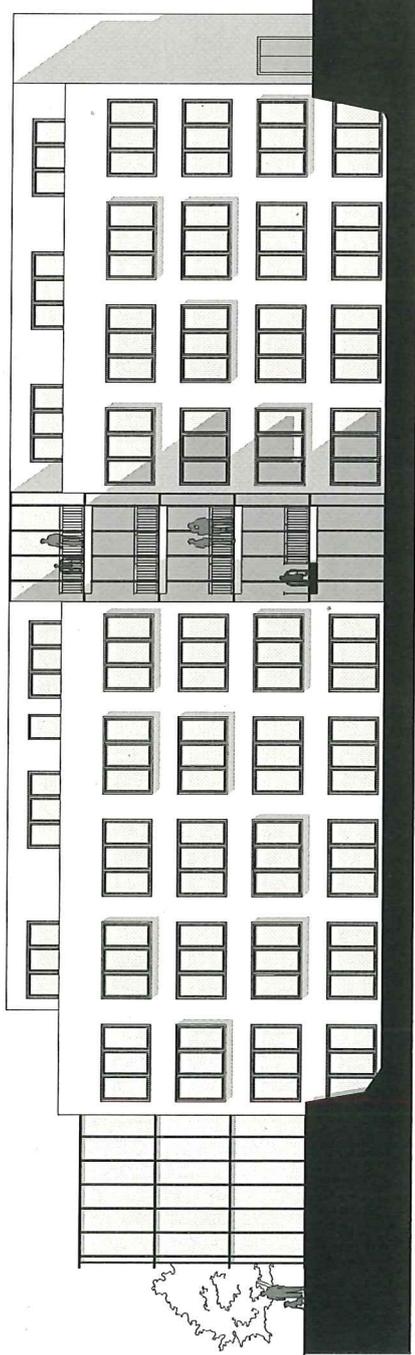


Wohnküche

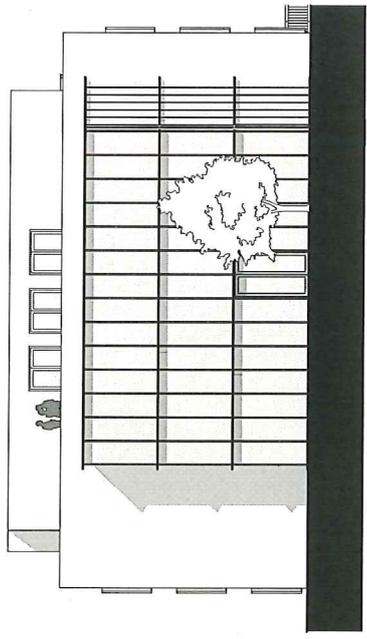




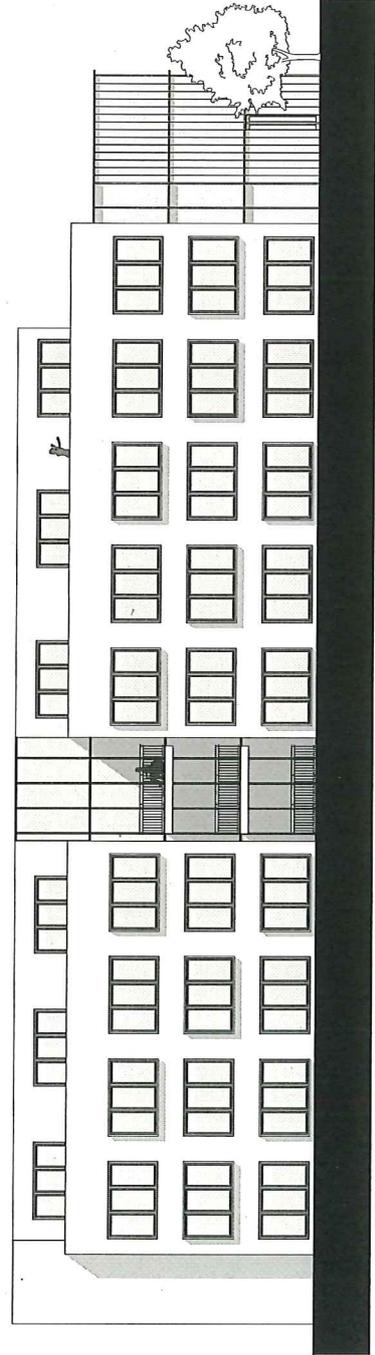
Ansichten »Einzelhäuser«



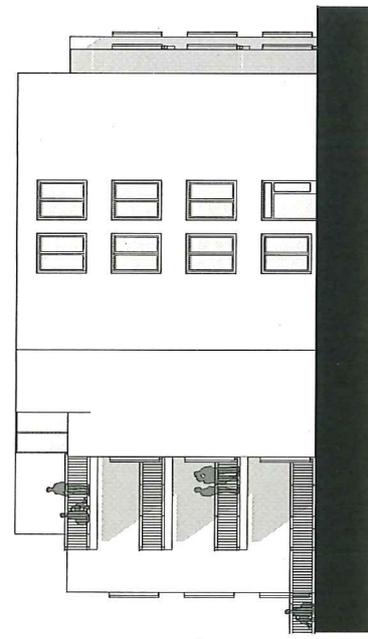
Ost (Garten)



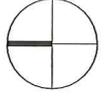
Süd (Eingang)



West (Zufahrt)



Nord (Weg)





Seniorenwohnen an der Königstraße  
Vorplanung

Visualisierung  
Strassenansicht  
Süd-West Fassade



17. Sept. 2015



MOLL ARCHITEKTUR BONN  
*Entwicklung & Steuerung*



Seniorenwohnen an der Königstraße  
Vorplanung

Visualisierung  
Gartenansicht  
Ost Fassade



17. Sept. 2015



MOLL ARCHITEKTUR BONN  
*Entwicklung & Steuerung*

## Städtebauliche Erläuterung

### 1| Städtebauliche Ziele

- Schließen der Raumkante
- Schaffung von Seniorenpflegeplätze in Bornheim gemäß den Förderrichtlinien des Landes NRW
- Komplettierung der Baulücke
- Städtebauliche Aufwertung der Königstrasse

Auf dem Grundstück des ehemaligen Evang. Gemeindehauses an der Königstrasse soll ein mehrgeschossiges Seniorenwohnheim gebaut werden.

Das zu betrachtende Grundstück befindet sich derzeit im Bereich einer kirchlichen Sondernutzung. Im Zuge der Änderung des Flächenutzungsplanes vom Dezember 2013 wurde dieses Gebiet als Mischgebiet ausgewiesen.

Für dieses Gebiet gibt es keinen Bebauungsplan.

### 2| Städtebauliche Grundstruktur

Von der Einkaufsmelle Bornheims zeigt sich eine geschlossene Blockrandbebauung.

Die städtebauliche Struktur nach Osten und Norden hin, löst sich jedoch in eine Kleinteiligkeit auf. Entlang der Königstrasse läßt sich keine geschlossene durchgängige Raumkante ausmachen.

Die Geschossigkeiten in diesem Gebiet zwischen Königstrasse und Secundastraße spielt sich in einer Bandbreite zwischen 2-geschoßiger Wohnbebauung als auch 3 - 4-geschoßigen Sonderbauten ab.

Dem zur Diskussion stehenden Grundstück steht südlich ein 3-geschossiger Baukörper gegenüber als auch ein 1-geschossiger Supermarkt mit Flachdach.

### 3| Nutzung und städtebauliche Einbindung

Geplant ist ein Seniorenwohnheim als teilweiser Ersatzneubau für wegfallende Plätze im Wohnstift Beethoven Am Siebenfeldchen. Der Neubau bietet Platz für 58 Bewohnerinnen und Bewohner sowie der notwendigen Infrastruktur für eine solche Einrichtung.

Die vorliegende Planung präsentiert eine gestaffelte Gebäudefigur die sich vom Süden (Straßenansicht) bis nach Norden in Einzelhäuser auflost.

Die südliche Gebäudekante des Eingangsreiches orientiert sich am Straßenverlauf.

Die BewohnerInnenzimmer lösen sich in Einzelhäuser auf, wobei die Wohnbereiche eine verbindende Spange bilden. Der mittlere und hintere Gebäudeteil springt westlich etwas zurück und begünstigt hierdurch die Gartenschattung des Nachbarn Nr. 26.

### 4| weitere Bearbeitungsthemen

Im Rahmen der weitergehenden Bearbeitung ist geplant die Lärmemissionen auf dem Grundstück (PKW Verkehr und Anlieferungsverkehr) im Rahmen eines Schallschutzgutachtens zu untersuchen und in der Bauleitplanung zu regeln. Gleiches gilt für die Umweltbelange und den Artenschutz.

Im Zuge der Vorplanungen wurde bereits ein Nachweis auf Kampfmittelfreiheit durch den Kampfmittelräumdienst erteilt.

